

1/2021



Liebe Freundinnen und Freunde des Humberturms,

ein schwieriges Jahr mit einem letztlich erfreulichen Lichtblick, dem illuminierten Humberturm über Kaiserslautern, liegt hinter uns. Die Beleuchtung des Wahrzeichens Humberturm anlässlich seines 120. Geburtstages ist auf eine überwältigende Resonanz gestoßen. Der strahlende Turm im Advent 2020 wird vielen Bürgern unserer Stadt lange in guter Erinnerung bleiben.



Noch einmal geht der Dank an die Sponsoren aus unserer Stadt:



Auf diese Weise angetan blicken wir hoffnungsvoll in die nähere Zukunft!

Geschichtliches

Es war erst das dritte Mal, dass der Turm in seiner 120-jährigen Geschichte beleuchtet war. Zuvor war er im Advent des Jahres 2012 beleuchtet. Bereits mit der noch jungen LED-Technik. Die erste Beleuchtung des Humberturms fand allerdings am 20. Juni 1903 statt. Der damalige Humbertverein feierte auf dem Festplatz im Bremserloch ein Sommerfest. Am Vorabend des Waldfestes fand eine Turmbeleuchtung statt. Es ist nicht überliefert, wie diese ausgeführt wurde. Vermutlich kamen Fackeln zum Einsatz.

Erst 9 Jahre zuvor ging in Kaiserslautern das Elektrizitätswerk mit der Beleuchtung des Bahnhofsvorplatzes an das Netz. Strom war teuer und eroberte anfangs nur langsam die Stadt. Der Humberturm ist bis heute ohne Stromanschluss.

Gegenwärtiges

2020 war ein Rekordjahr für den Humbergturm. Wohl nie zuvor in der Geschichte des Turms gab es im Verlauf eines Jahres einen solchen Besucheransturm. Wie überhaupt der Wald im Süden unserer Stadt derzeit deutlich mehr Spaziergänger, Wanderer, Jogger und Radfahrer auf seinen Wegen verzeichnet. Das Freizeitverhalten hat sich durch die Pandemie und die damit verbundenen Verordnungen sichtlich verändert.

Geh´mal hin...

Da nicht absehbar ist, wann wir unsere beliebten Humbergturm Sommertouren wieder aufnehmen können, werden wir in den kommenden Ausgaben der Turmpost auf interessante Ziele in unserem schönen Wald aufmerksam machen. Unser heutiger Vorschlag führt zum **Hindenburgpfad**.

Start ist am Bremerhof. Wir folgen der Wegmarkierung roter Strich über **Pfaffenbrunnen** bis zum **TSG-Brunnen**. Ab hier folgen wir dem **Hindenburgpfad** (Hinweisschild am Baum) durch den felsigen Osthang des kleinen Letzberg bergauf. Rechts geht der Blick hinunter in das Tal des Neuen Letzbach. Nach ca. 750 m (Ruhebank) entdecken wir links am Berg den **Turnerbund-Stein** mit einem bekannten Logo des DTB. Geschaffen wurde der Gedenkstein zum 125-jährigen Jubiläum des Pfälzer Turnerbundes (gegr. 1861).



30 m weiter steht direkt am Weg der um 1930 von einem unbekanntem Verehrer erstellte **Hindenburgstein**. Dieser zeigt ein Porträt des ehemaligen Reichspräsidenten Paul von Hindenburg.

Der Pfad endet am **Dreieckstein**. Von hier können wir der Wegmarkierung mit dem roten Turmlogo entweder bergauf über den Humbergturm oder in entgegengesetzter Richtung wieder direkt über Pfaffenbrunnen zu unserem Ausgangspunkt Bremerhof zurückkehren. Die Länge der Tour beträgt ca. 6 km (via Humbergturm 7 km).

Vereinsinternes

Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt 119.

An diesem Jahresbeginn findet keine Auftaktveranstaltung (Neujahrsempfang) statt.

Der Humbergturm-Verein Kaiserslautern e.V. wird am 14. Februar 20 Jahre. Leider ohne Feier.

Zum Jahresende sind beim Verein einige Spenden eingegangen. Die Gelder können den Grundstock zur Finanzierung der Reparatur des zerstörten Steintisches auf dem Turmplatz bilden. Im Fall einer Erneuerung wären weitere Spenden vonnöten.

Konto Humbergturm-Verein:

Stadtparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE68 5405 0110 0100 4560 37

Einen guten Start in das neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Ihr Werner Lademann und der gesamte Vorstand des Humbergturm-Vereins Kaiserslautern e.V.